

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21. Oktober 2019

Anfrage

HKW Nord 2: Informationsgrundlagen zur Umsetzung des Bürgerentscheids IV Offene Fragen zur Entwicklung der thermischen Erzeugungsanlagen der SWM?

Zwei Jahre nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid „Raus aus der Steinkohle“ ist die Debatte um dessen Umsetzung im Stadtrat wieder entbrannt. Zwei Jahre sind vergangen, ohne dass merkliche Schritte zum Ende der Kohleverbrennung eingeleitet wurden. Es gilt weiterhin den Willen der Bürger*innen umzusetzen, nämlich das Ende der Kohleverbrennung im HKW Nord 2 und die maximale Reduktion der CO₂-Emissionen.

„Die globale Reduktion des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ist jedoch das vordringlichste Ziel unserer Zeit und verzeiht keinen Aufschub.“ (SWM) Das aktuelle Gutachten des TÜV Süd scheint auf Grund falscher Fragenstellungen und dem Zeitdruck nicht in diesem Sinne ausgearbeitet worden zu sein. In Zeiten von Hitzerekorden, Dürresommer und Klimaflucht ist konsequentes Handeln im Sinne der Klimagerechtigkeit nötig. Als demokratisch legitimiertes Gremium benötigt der Stadtrat ausreichende Informationen, um den Stadtwerken (SWM) Vorgaben zum Einsatz ihres Kraftwerksparks geben zu können.

Wesentlich für zu treffende Entscheidungen ist die Entwicklung der thermischen Erzeugungsanlagen der SWM. Ausbau von Geothermie und Wärmespeichern sowie Modernisierung aktueller Anlagen ermöglichen den schnellen Ersatz der Kohleverbrennung in München. Ziel muss eine klimaneutrale Versorgung der Wärme Münchens sein. Mit einem entschlossenen und ambitionierten Handeln kann die Stadt München und die SWM zu einem wahren Vorreiter der Energiewende werden. Das schnellstmögliche Ende der Kohleverbrennung im HKW Nord ist dabei ein erster wesentlicher Schritt.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister folgende Fragen zu beantworten:

1. Aus welchem Grund ist die für den Neubau geplante Leistung von Süd GuD1 auf nur 168 MW begrenzt und somit um fast 60 MW geringer als zum jetzigen Zeitpunkt? Ist es noch möglich diese Leistung zu erweitern?
2. Aus welchen Gründen wurde das Heizwerk Süd mit 91 MW thermischer Leistung 2018 stillgelegt? Hätte es die Möglichkeit einer Modernisierung wie beim Heizwerk Nord gegeben bzw. besteht diese Möglichkeit immer noch?

Ausschussgemeinschaft: ÖDP Stadtratsgruppe & DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 174 - 176 • 80331 München

ÖDP: Telefon: 089 / 233 – 259 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de

DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 - 2 81 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de

3. Im Gutachten des TÜV Süd wird in der Tabelle 1 zum Heizkraftwerk Nord 1 auf Grund von möglichen Reparaturphasen eine mindestens verfügbare thermische Leistung (MW_{th}) von 57 genannt. Ist es möglich diese Reparaturen auch in der warmen Jahreszeit durchzuführen?
4. Wie hoch ist die Zahl der jährlichen Betriebsstunden der einzelnen thermischen Erzeugungsanlagen der SWM? Wie hoch waren die jeweils erzeugte Wärmeleistung (MW_{th}), die prozentuale Volllast und die CO_2 -Emissionen der Anlagen dabei? Bitte geben sie die Zahlen jeweils für die Jahre 2009 bis 2018 an.
5. Aus welchen Gründen wird die Geothermie-Anlage Perlach, entgegen der zuvor bekannten Planungen der SWM, erst nach 2023 umgesetzt?
6. An welchen weiteren Standorten planen die SWM aktuell Geothermie-Anlagen zu errichten und wann sollen diese an das Fernwärmenetz Münchens angeschlossen werden? Welche Mittel benötigen die SWM, um den Ausbau zu beschleunigen?
7. Aus der Presse konnte entnommen werden, dass die Geothermie-Anlage Schäftlarnstraße leistungsfähiger sein wird als zuvor angenommen ($51 MW_{th}$). Mit welcher zur Verfügung stehenden thermischen Leistung rechnen die SWM aktuell?
8. Die Stadtwerke betreiben einen Wärmespeicher am Standort Freimann mit einer maximalen Entnahmeleistung von $50 MW_{th}$. Dazu wird am Standort Süd ein Speicher mit $250 MW_{th}$ geplant. Planen die SWM weitere Wärmespeicher, die die kurzfristigen Lastspitzen der Wärmeversorgung Münchens abdecken können?

Çetin Oraner (DIE LINKE)

Brigitte Wolf (DIE LINKE)